

ESTUDIANTES BULLETIN

Offizielles Organ des Vereins Estudiantes de los buenos borriquitos

NUMMER 319

Montag, 26. Oktober 2015
Auflage 30 Exemplare
Umfang 13 Seiten

Redaktion
Frantz Gisler

Beitragslieferanten

Bobby Schimmerloch
Florian
Toni Gisler
Walti Weber

Aus dem Inhalt

In eigener Sache...die Seite der Redaktion

Protokoll der Vorstandssitzung

Bericht über Besuch der REGA

EB-Rätsel mit Florian

NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN

Sprüche und Weisheiten von prominenten Leuten

Veranstaltungen

Redaktionsschluss für Bulletin Nummer 320: Sonntag, 6. Dezember 2015

IN EIGENER SACHE.....die Seite der Redaktion

Liebe Bulletinleserinnen, liebe Bulletinleser

In dieser Ausgabe halten wir Rückschau auf den einzigen seit August 2015 durchgeführten Anlass, der Besichtigung der REGA. Dieser löste grosses Interesse aus, es konnten 22 Teilnehmer verzeichnet werden. Der Bericht hierüber ist wieder mit Bildern bereichert.

Zudem gilt es Ausblick zu halten. Der nächste Anlass findet am Freitag, 20. November 2015 statt. Wir treffen uns zum Bowling Event mit anschliessendem Pizza-Essen. Bitte beachtet den Anmeldeschluss.

Am Sonntag, 13. Dezember 2015 können dann diverse Estudiantlerinnen und Estudiantler rennend durch die in Weihnachtsbeleuchtung erstrahlenden Strassen der Zürcher Innenstadt bestaunt und angefeuert werden, dies im Zusammenhang mit dem Zürcher Silvesterlauf.

Und wichtig ist auch den Samstag, 23. Januar 2016 zu reservieren. Dies ist das Datum unserer nächsten Generalversammlung.

Und wie immer an dieser Stelle zwei sehr wichtige Adressen:

ESTUDIANTES BULLETIN

Redaktion

Frantz Gisler

Wehntalerstrasse 596a

8046 Zürich-Affoltern

E-Mail: maffei.gisler@bluewin.ch

Toni Gisler

Hängertenstrasse 21

8104 Weiningen

Die wichtigste Homepage lautet: www.estudiantes.ch. Auf dieser werden unter anderem immer wieder aktuell die bevorstehenden Aktivitäten angekündigt.

Die Redaktion

Der nachstehende Talon ist von Beitrittswilligen, die natürlich herzlich willkommen sind, eigenhändig auszufüllen und unterschrieben an den Vorsitzenden des Vorstandes, Toni Gisler (Adresse siehe oben) zu senden.

Ja, ich möchte gerne dem Verein Estudiantes de los buenos borriquitos als Mitglied beitreten.

Vorname _____ Name _____

Strasse, Postleitzahl und Wohnort _____

Telefon Nummer Privat _____ Geschäft _____

Telefon Nummer Natel _____ E-Mail-Adresse: _____

Geburtsdatum _____ Unterschrift _____

Der Mitgliederbeitrag beläuft sich auf jährlich Fr. 40.--.

Postcheckkonto Estudiantes 80-10119-4

IBAN CH84 0900 0000 8001 0119.4 – BIC POFICHBEXX

PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG – PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG

Am 12.10.2015 (um 2 Wochen verschoben wegen Ferienabsenz) traf sich der Vorstand bei Toni in Weiningen zu seiner vierten Sitzung im Vereinsjahr 2015. Erfreulicherweise konnten alle Vorstandsmitglieder daran teilnehmen.

PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde im Bulletin 318 abgedruckt. Es gab keine Einwände.

FINANZEN

Aktuell beläuft sich der Saldo des PC-Kontos auf CHF 4'259.30. Die Mitgliederbeiträge sind bis auf eine noch ausstehende Zahlung alle eingetroffen. Auf der Ausgabenseite offen sind noch Abrechnungen für den Team-Marathon, der Website, der Bulletin-Kosten sowie der diversen Porti. Wir sind deshalb weiterhin im Bereich der Jahresplanung.

MITGLIEDERBESTAND

Der Mitgliederbestand bleibt weiterhin bei 48.

BULLETIN

Das Bulletin 319 wird gegen Ende Oktober erscheinen. Es werden Berichte von der Vorstandssitzung sowie von der Rega-Veranstaltung erwartet. Dann folgen auch die Vorschauen auf das Bowling sowie vom Silvesterlauf. Es wird eher ein kleineres dünneres Bulletin sein.

HOME PAGE

www.estudiantes.ch. Ist wie immer durch Walti (inkl. der nächsten Anlässe) aktualisiert worden. Die Seiten wurden durch Walti neu gestaltet. Die Homepage lebt – und ist immer in Bewegung. Ein Besuch lohnt sich also alleweil.

VARIA

Die nächste Vorstands-Sitzung wird am 7.12.2015 bei Denis statt. Ferienabsenzen sind in den nächsten Wochen nicht geplant.

GV 2015

Die GV wird definitiv am 23. Januar 2016 wiederum im Restaurant Sommerau in Dietikon stattfinden, Beginn wie üblich um 18.45 Uhr. Wir werden an der nächsten Sitzung über die geplanten Traktanden und den Ablauf im Detail sprechen. Ebenfalls wird das für viele Wichtigste (das Essen...) erst im Januar entschieden.

ANLAESSE

Leider musste die Wanderung Maria-Rickenbach – Brisen (Hoh-Brisen) infolge sehr schlechten Wetters abgesagt werden. Leider fand auch das Ausweichdatum zu wenig Interesse. Da sich doch 10 Mitglieder für die Tour angemeldet hatten, werden wir diese Herausforderung auch nächstes Jahr wieder im Programm haben.

Am 16.10.2015 steht der Besuch bei der REGA auf dem Programm. Bisher sind 22 Anmeldungen eingetroffen, darnach wurde im Restaurant Schluweg ein grosser Tisch für das anschliessende Abendessen reserviert. Walti wird alle angemeldeten Mitglieder nochmals mit einem Mail auf den Anlass „einschiessen“. Wir werden vom Verein her die Kollekte der Teilnehmer noch entsprechend aufrunden.

Dann folgt der Bowling-Abend am 20.11. in Seebach mit anschliessendem Abendessen an gleicher Stätte. Die Bahn wurde für 1 ½ Stunden gebucht, so dass der Hunger garantiert ist.

Der letzte Anlass im Jahr ist traditionsgemäss der Silvesterlauf, an welchem wieder einige Teilnehmer aktiv (und wohl auch passiv) teilnehmen werden. Einige tendieren eher in Richtung der 4 Runden, eine Kategorie, welche jeweils am späteren Nachmittag startet.

PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG – PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG

Besichtigung des Rega-Centers am Flughafen Zürich

Am 16. Okt. fand der lang angekündigte Anlass statt. Pünktlich um 17.40h besammelte sich eine stattliche Schar MitgliederInnen und Gäste, nämlich 22 Personen. Mit dabei waren Claudia, Markus, Tobias und Gast Nicole, Toni und Yuranny, Willi, Suzanne, Hans-Peter, Hanspeter und Vreni, Frantz und Margrit, Jaques und Ursula, Marcel und Susi, Gäste Gaby und Nöbe, Beat sowie Christine und Walti. Organisator Walti hatte tief in die Trickkiste gegriffen um die Rega nicht nervös werden zu lassen. Denn die maximale Anzahl für eine Gruppe wäre eigentlich „nur“ 20 Personen gewesen. Rega sagte dies sei aus organisatorischen Gründen so, denn im Hangar wollen sie die Uebersicht behalten, damit die Leute nicht unbeaufsichtigt herumlungern. Walti hat aber nur 21 angekündigt und auch



explizit bemerkt, dass wir keine Hooligans seien und auch eine anständige Erziehung hinter uns haben. Das hat anscheinend gut gewirkt. Der Organisator wusste seine Schäflein auch gut zusammenzuhalten, denn es gab schon Personen, die unbedingt einen der Heli's klauen wollten. Richtige natürlich, nicht die kleinen Modelle, die ausgestellt waren.

Eine nette Dame, Kelly Olivia Gray, aus Irland stammend empfing uns beim Eingang für die Führung. Sie arbeitet seit 8 Jahren bei der Rega in verschiedenen Funktionen, z.T. auch in der Nachbearbeitung der Fälle und natürlich hie und da Führungen für interessiertes Publikum. Führungen finden täglich statt, Rega schaut auch auf den PR-Effekt für die Organisation, das resultiert sicher auch zum guten Image der Organisation.



Als erstes konnten wir von Frau Gray wichtige Eckpunkte zur Rega kennenlernen, sie hatte dazu professionelle Präsentationsfolien bereit. Der Name Rega ist ein Short-Cut für „**R**ettungsflugwacht“, „**G**uardia **A**erial“, so hat es früher geheissen. Heute wird nur noch der Brand „Rega“ verwendet. Ein Dr. med. Rudolf Bucher ist der Gründer der Organisation, er hat es nach Rotkreuz Prinzipien ab 1952 aufgebaut. Im Vordergrund steht die Hilfe bei Unfall, Krankheit, aber auch ein medizinischer Beratungsdienst und Abklärungen, selbst im Ausland sind via Rega möglich wenn jemand in Probleme läuft. Die Alarmzentrale kann in der Schweiz via Notruf 1414, vom Ausland aus mit +41 333 333 333 rund um die Uhr erreicht werden. Für Gönner der Rega sind die Dienstleistungen kostenlos. Aber dazu noch später. Heute werden mit den modernen Heli's Rettungen durchgeführt, jeder 5. Einsatz erfolgt mit der Seilwinde (bis 270kg). Bis zur Seillänge 90m kann die Seilwinde seitlich am Fluggerät befestigt werden, was den Einsatz natürlich vereinfacht. In schwierigen Situationen wird an der Unterseite des Heli's ein bis 200m langes Seil





befestigt. Man kann sich gut vorstellen, dass solche Einsätze sehr professionelles Arbeiten voraussetzt. Einerseits vom Piloten, denn in den Bergen muss oft mit Winden, schlechten Sichtverhältnissen und felsigem Gelände ohne Landemöglichkeit gearbeitet werden. In solchen Fällen muss jemand am Boden die präzisen Anweisungen für den Piloten geben. Das bedingt eine gute Vertrauensbasis unter den Kollegen und klare Abläufe, die auch immer wieder trainiert

werden. Viele Einsätze werden mit Blaulicht-Organisationen und Alpin Schweiz, der Rettungskette der SAC koordiniert, manchmal auch mit Such-Hunden. Die nötigen Mittel werden je nach Fallbeschreibung des Alarmgebenden entsprechend ausgelöst. Da macht es Sinn, keinen Schrott zu erzählen wenn man alarmiert. Jeder 4. Einsatz findet in der Nacht statt, hier helfen Restlichtverstärker um oft überhaupt etwas zu sehen. Normalerweise wird mit dem Heli auf Sicht geflogen, die minimum Sichtweite beträgt 300m. Das erklärt auch, dass oft Such- oder Rettungsaktionen in den Bergen abgeblasen werden müssen, wenn Schneefall oder Nebel Flüge verunmöglichen.

Apropos Fluggeräte. Die Rega besitzt 2 Sorten Heli's, 6 Eurocopter für Standard-Einsätze im Mittelland und 11 AgustaWestland Da Vinci die speziell in den Bergen geeignet sind, da sie über eine





höhere Leistung mit 2 Triebwerken verfügen. Dazu kommen noch 3 Challenger CL-604 Jets, die für Rückführungen von Patienten im Einsatz stehen. Rega betreibt einen eigenen Flugsimulator am Flughafen und in Köln um Ihre Piloten immer auf dem höchsten Trainingsniveau zu halten.

Aus 16 Basen in der Schweiz erfolgen bis 70 Einsätze pro Tag, aber nicht im Wallis. Das wird durch andere z.B. Air Glacier gut abgedeckt. Die Alarm-Koordination

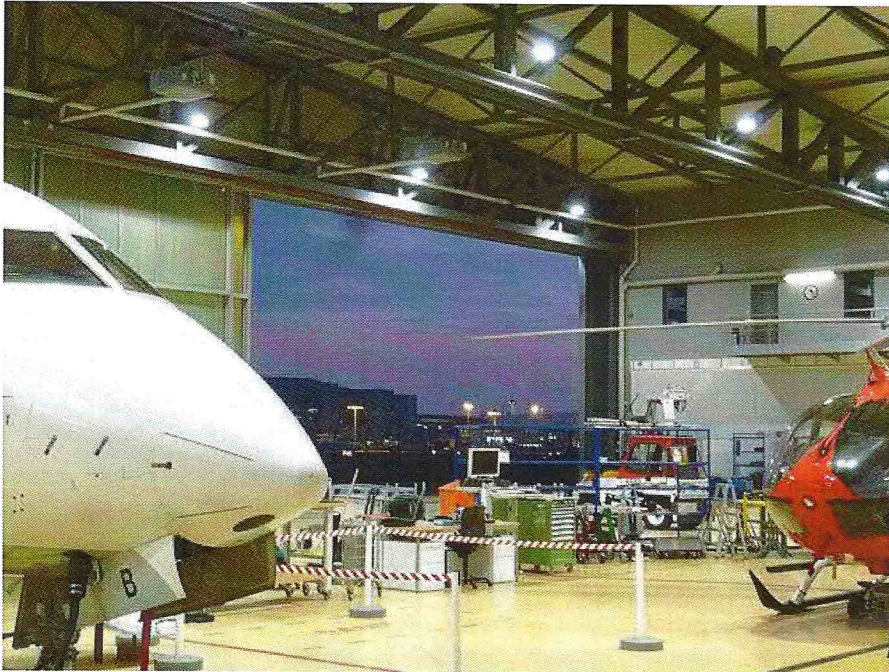
erfolgt aber oft trotzdem über die Rega. Das Ziel ist, innert 15 Min. beim Patienten zu sein. Helikopter-Einsätze finden in Alarmsituationen einfach mal statt, über die Kostenumlage wird nachher diskutiert. Bei den Jets wird erst geflogen, wenn die Kohle da ist, entweder von der Versicherung, dem Patienten wenn es sich um ausländische handelt oder sonst einer Institution. Bei unserem Besuch kam gerade eine Maschine mit einem Patienten aus Pristina an. Fr. Gray meinte, dieser Flug kostet ca. 30-35'000 Fr. Nach Australien muss 3x zwischengetankt werden, dann kann sich der Betrag durchaus auf 120'000 Fr. belaufen. Teure Ferien, wenn etwas passiert. Rega rühmt sich für die 3 Flugzeuge bezüglich der Ausrüstung. Sie sind anscheinend die einzige Rettungs-Organisation, die z.B. über eine Rampe zum Flugzeug verfügt. So muss ein Patient nur einmal vor dem „Verladen“ im Spital umgelagert werden und alles geht beim Transport patientenverträglich. Insgesamt werden fast 10'000 Einsätze jährlich durch die Rega durchgeführt. Mit den Jets können 400 Flughäfen angefliegen werden. (Die Swiss bedient hier weniger als hundert). Laut Frau Gray hat die Rega 2018 ein Problem der speziellen Sorte. Obwohl die Flugzeuge in einem hervorragenden Zustand sind, müssen sie ausgewechselt werden. Der Grund dafür: Der Hersteller Bombardier selber hat keine Erfahrungswerte über so eine lange Betriebsdauer wie sie die Rega schon hat. Deshalb gibt es irgendwann mal keine Garantie und Tipps mehr für das korrekte Funktionieren und Betreiben der Flugzeuge und sie müssen durch neue ersetzt werden, obwohl die korrekte Funktion kaum in Frage gestellt wäre.

Zu guter Letzt wurden wir informiert, wie der Betrieb der Rega finanziert wird. 2.5 Mio Gönner tragen 60% (85Mio Fr.) der Kosten, 40% wird durch den Flugbetrieb und diverse Einnahmen gedeckt (56Mio Fr.). Die Aufwände für eine Rettung werden z.B. durch Versicherungen teilweise gedeckt, den



Rest übernimmt die Rega, falls es sich um Gönner handelt. Nicht-Gönner müssen dies voll bezahlen. Zudem macht die Rega auch Transporte im Auftrag, z.B. Verlegung des Oelscheichs von A nach B. Dies wird dann voll in Rechnung gestellt und das fließt in die diversen Einnahmen.

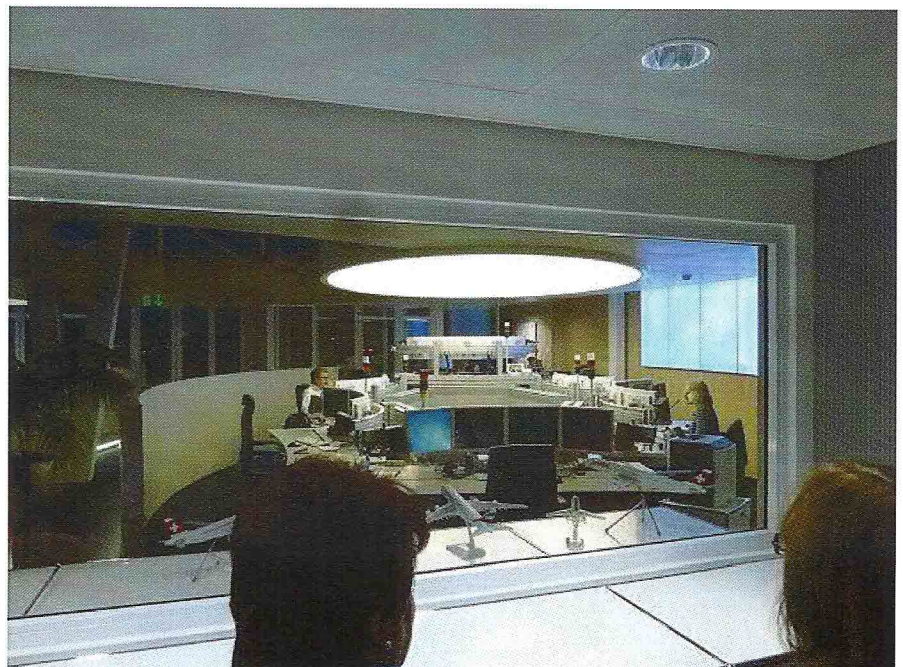
Auf unserer Führung war eine wichtige Station der Besuch des Hangars. 2 Jets waren da und diverse Helikopter. Wir konnten den einen Jet von innen besichtigen und über die professionelle Einrichtung



staunen. Die ganze Einrichtung ist nach den Wünschen und Bedürfnissen der Rega konzipiert und erstellt worden. Frau Gray meinte, dass dies an sich schon ein Riesenaufwand bei der Einführung neuer Flugzeuge ist. Denn alles was vom Standard abweicht oder ergänzt wird muss von den Flugbehörden abgenommen werden. So hat das Bombardier Flugzeug z.B. 2 Liegen für

Intensiv-Betreuung. 2 weitere Liegeplätze können mit den bequemen Ledersesseln gebastelt werden, also können max. 4 Patienten liegend transportiert werden. Dazu kommt ein Arzt und 1-2 Pflegefachpersonen, nebst den 2 Piloten. Der Flieger ist also gut gepackt, alles ist wohl-organisiert. Selbst infektiöse Patienten werden „verpackt“ - in eine Art Ballon - damit sie resp. das Umfeld gut geschützt sind. Kurz nach der Besichtigung des Jets kam wie früher erwähnt der dritte Rega Flieger von Pristina an, auf der Rückseite des Gebäudes stand bereits ein Rettungswagen bereit, der den Patienten zum Spital bringen sollte. Die Flieger können von der Landebahn natürlich direkt zum Rega-Hangar fahren. Laut Frau Gray ist ein Abflug in ca. 1 Stunde vorbereitet. Aerzte und Pflege-

Spezialisten sind immer vor Ort auf Picket. Die Heli's konnten wir von aussen bestaunen. Man informierte, dass auf eine Flugstunde 4 Std. Wartung anfallen. Das treibt auch die Kosten für eine Heli-Rettung in die Höhe. Ein Heli-Einsatz kommt also auch auf ca. 5000 Fr. Verrechnet werden können 90-95 Fr. pro Minute, das ist so geregelt. Der Jet kostet 22'000 Fr. pro Stunde.



Nach dem sehr spannenden Besuch im Hangar konnten wir zur Einsatz-Zentrale gehen und durch eine Trennscheibe dem unaufgeregten Treiben in der Schaltstelle zuschauen. Die Qualifikation der Einsatzleiter und Disponenten ist an sich ziemlich offen. Sie verlangen die Fähigkeit, alle Landessprachen zu sprechen, damit im Alarmfall die Message auch verstanden wird. Das Fach Know How wird bei Neueinsteigern „on the Job“ vermittelt. Die Rega rechnet mit bis zu 2 Jahren bis jemand selbständig auch einen Nachtdienst managen kann. Es wird eher auf die persönlichen



Neigungen und die Belastbarkeit geachtet. Die Erfahrung zeigt, dass sich eine Person entweder mit dem manchmal hektischen und belastenden Betrieb arrangieren kann oder sie steigen bald wieder aus. Frau Gray hatte wirklich viel und Spannendes zu erzählen. Sie erwähnte unter anderem, dass die Rega in der Rettungswelt schon speziell dasteht und natürlich ein Schweizerisches hohes Niveau erreicht. Es fließen keine Staatsbeiträge, alles wird wie vorhin erwähnt privat finanziert. Aus meiner Sicht herrscht in der Schweiz auch so eine Art „Wir-Gefühl“ in Sachen Rega. 2.5 Mio Gönner ist ja fast jedermann in der Schweiz und das ist anscheinend einmalig in der Welt. Dazu kommt der Anspruch auf schweizerische Perfektion, nichts Halbes wird toleriert. Das Gesamt-Paket Rega kann man durchaus bestaunen und es gibt ein gutes Gefühl für Eventualitäten. Diese Struktur ist bereit und man kann fast ein wenig stolz sein! Frau Gray sagte, dass sie darum auch sehr offen sind und Führungen gratis anbieten um die Message rauszutragen Was Walti umgehend zur Aussage an die Teilnehmenden veranlasste, sie hätten gefälligst je 10.-Fr. zu zahlen. Unsere Klubkasse wird den Betrag dann noch aufrunden, so dass eine Spende von 300.-Fr. an die Rega überwiesen wird als Entgelt für die



Superführung! Besten Dank an alle die ohne grosses Murren und Knurren bezahlt haben.

Nach fast 2 1/2h – weit mehr als geplant - hatten wir alle Fragen gestellt und es ging langsam dem Ende zu. Verschiedene Flyer wurden noch eingepackt, Frau Gray noch gebührend gelobt für Ihren kompetenten und angenehmen Auftritt. Wir verliessen diesen spannenden, hoch-professionellen Ort zufrieden und mit viel neuem Wissen gepackt. Das war sicher eines der Jahres-Highlights im Programm von Estudiantes.



Zu guter Letzt wurde noch im Restaurant Schluefweg je nach Ansicht ein feines Mahl gereicht (Käsegerichte zählen NICHT dazu). Und nach ausgiebigem gemütlichem Zusammensein wurde der schöne Abend in Kloten gegen 22.00h beendet.

Bericht: Walti



EB-RÄTSEL mit Florian

1	2	3	4		5	6	7				8	9			10
11											12		13	14	
15									16	17					
18			19	20		21	22	23		24					
	25	26								27		28		29	
30					31			32	33			34			
				35		36	37							38	39
40	41					42						43			
44				45	46				47		48			49	
50			51	52							53		54		
			55					56							
57		58					59			60		61			
		62				63		64	65						
66	67					68	69						70	71	
72							73					74			

Waagrecht 1 Oktober Veranstaltung / 5 Estudiantler / 11 Andenken / 12 Gewohnheit / 15 Estudiantler / 16 Ansicht / 18 Engadiner Berg / 19 Estudiantlerin / 24 Autokennz. eines osteurop. Staat / 25 Estudiantlerin / 27 Estudiantlerin / 30 Biest / 31 Autokennz. eines europ. Staats (nicht an der Fussball-EM dabei) / 32 Roter Araber Bart (Abk.) / 34 chem. Element (Kurzform) / 36 Abneigung / 38 schlimmste 18 Wochen für Schweizer Mann / 40 Vorlage / 42 Tierbehausung / 43 Verkehrsstockung / 44 Lebensbund / 45 wir (rumänisch) / 47 Fluss auf der Krim / 49 Neuer Zahn (Abk.) / 50 Gewohnheit / 52 Vorbild / 53 Sti erkampfstätte / 55 Göttergeschlecht in der nordischen Mythologie / 56 Stauwerk / 57 Abstammung (schwedisch) / 59 meine (frz.) / 60 Widerhall / 62 österr. Stadt / 64 Massstab / 66 Schwung / 68 Brennstoff / 70 Faultier / 72 Estudiantler / 73 Estudiantler / 74 Estudiantlerin

Senkrecht 1 Estudiantler / 2 Sinnesfreude / 3 alkohol. Getränk / 4 tierisch / 5 Männer / 6 Autokennz. eines CH ½ Kt. / 7 Augenblick / 8 Estudiantlerin / 9 eins (holl.) / 10 Estudiantlerin / 13 Hügel im Kt. Zug / 14 in (span.) / 17 Corner / 20 WC / 21 Wunschbild / 22 siehe 31 waagrecht / 23 Kanton / 26 Hunderasse / 28 röm. Feldherr / 29 Estudiantlerin / 30 Käsesorte / 33 Park / 35 Estudiantler / 37 Bibelteil (Abk.) / 39 Estudiantlerin / 41 Wappen Kanadas / 46 antikes Konzertgebäude / 48 Estudiantler / 51 Estudiantlerin / 54 tödliche Krankheit / 56 Estudiantler / 58 skand. Männernamen / 61 Lachlaut / 63 Zürcher Pokal (Abk.) / 65 entgleisen / 67 frz. Artikel / 69 Fürwort / 71 Terrorgruppe

NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN

Thomas Bucheli und seine Crew hatten für einmal (ausnahmsweise) Recht. Sie sagten für Samstag 05. September 2015 Regen, Nebel und Schnee ab 2000 Metern voraus. Also genau für den Zeitpunkt, in welchem die Estudiantes Wanderung auf den Haldigrat/Brisen geplant war. Alles andere als ideal.

Und so kam es dann auch. Schweren Herzens mussten die Organisatoren von Estudiantes den Anlass absagen. Tatsächlich hingen nämlich wie von Bucheli prophezeit Wolken um den Haldigrat herum, zudem zeigten die Thermometer tiefe Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt an. Der Brisen war leicht verzuckert mit Neuschnee. Die Wanderung und vor allem die Sessellifffahrt wären sehr unangenehm und nass gewesen. An Aussicht wäre nicht zu denken gewesen.

Ein Ausweichdatum konnte im Herbst leider nicht mehr gefunden werden.

Wie wir aus der Gerüchteküche erfahren haben, soll der Anlass jedoch nächstes Jahr wieder auf dem Programm stehen. Hoffen wir dann auf besseres Wetter.

NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN

Auf kein Wetterglück hoffen muss jedoch ein weiterer jährlich immer wieder kehrender Anlass. Er kann stattfinden ob es schneit, regnet, trocken ist oder auch in der Wüstenhitze. Gemeint ist die Generalversammlung. Diesmal findet sie am Samstag, 23. Januar 2016, ab 1845 Uhr statt. Wir treffen uns traditionsgemäss in Dietikon im Restaurant Sommerau Ticino.

Die Mitglieder erhalten die Einladung mit den Traktanden rechtzeitig, wahrscheinlich mit Bulletin Nummer 320 oder 321 so um die Weihnachtszeit/Jahreswende herum zugestellt. Es gilt aber, den Termin schon heute zu reservieren und ihn in die persönliche Agenda 2016 einzutragen. So hoffen wir auf rege Beteiligung.

NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN

Laufbegeisterte freuen sich schon auf Sonntag, 13. Dezember 2015. Denn dann findet der Stadtzürcher Silvesterlauf statt. Wiederum werden einige Estudiantlerinnen und Estudiantler am Start stehen dürfen, sei dies über die Strecke von 5,0 oder 10,0 Kilometer.

Die attraktive Strecke führt erneut vom Limmatquai (Start vor dem Hechtplatztheater) her bis zur Bahnhofbrücke hinauf, via Amtshäuser, Rennweg, Bahnhofstrasse über den Münsterplatz hinweg. Das Ziel befindet sich in der Fraumünsterstrasse, unmittelbar hinter dem Bürkliplatz. Diese Strecke muss zwei- (bei 5 km), bzw. viermal (bei 10 km) absolviert werden.

Der Silvesterlauf ist ein idealer Anlass, einmal selbst mit Gleichgesinnten einen Lauf zu absolvieren. Auch weniger Trainierte und Anfänger können die Strecke problemlos laufen. Es gibt auch noch andere Kategorien wie Vaki, Muki, Familien, wo nur 1,4 Kilometer zusammen zurückgelegt werden müssen.

Auch Zuschauerinnen und Zuschauer kommen immer wieder auf ihre Rechnung und sind daher herzlich willkommen, unsere Läuferinnen und Läufer anzufeuern. Der beste Platz hierfür ist am Rennweg, dort wo die Läuferinnen und Läufer eine kleine Steigung unter der Weihnachtsbeleuchtung des Rennweges in Angriff nehmen müssen.

Vorgängig gibt es noch weitere Laufanlässe, wo wahrscheinlich Estudiantler an den Start gehen, so der Halbmarathon am 25. Oktober 2015 in Luzern sowie der Basler Stadtlauf am Samstag, 28. November 2015. Auch hierüber werden wir berichten.

NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN

SPRÜCHE UND WEISHEITEN VON PROMINENTEN LEUTEN

zusammengestellt von Bobby Schimmerloch

- | | |
|--|--|
| Siro Mancuso | Manches sollte man einfach liegen lassen
zum Beispiel mich jeweils am Morgen im Bett |
| Christiano Ronaldo | Ich habe nicht gesagt, dass ich der Beste bin
ich kenne nur keinen Besseren |
| Johann Schneider-Ammann
Bundesrat | Einige Menschen schwimmen mit dem Strom,
einige dagegen.
Ich stehe mitten im Wald und finde den Fluss nicht |
| Emil Steinberger | Das Leben ist kurz
also lächle, solange du noch Zähne hast |
| Marcela Gisler | Da lernt man Dreisatz und Wahrscheinlichkeits-
rechnung und steht trotzdem grübelnd vor dem
Backofen und fragt sich
welche der vier Schienen nun die Mittlere sei |
| Sepp Blatter | Wenn ich Kopfschmerzen habe
dann drückt mein Heiligenschein |
| Danilo Mancuso | Wenn die Schule kein Ort zum Schlafen ist
Ist zuhause auch nicht der Ort zum lernen |
| Irina Beeler | Ich bin nicht zickig
Mein Walter macht nur nicht das was ich ihm sage |
| Mike Müller | Ich liebe mein Sixpack so sehr
dass ich es mit einer Schutzschicht aus Fett schütze |
| Bundesrat Ueli Maurer | Die Intelligenz verfolgt mich
aber ich bin schneller |
| Alexis Tsipras
Griechischer Ministerpräsident | Gestern standen wir noch am Rande des Abgrundes
heute sind wir schon einen Schritt weiter |
| Isabella Maffei | Wenn ich als Polizistin „Papiere“ sage
und du sagst „Schere“
dann hast du gewonnen! |
| Ulrich Giezendanner, Nationalrat | Warum zu Fuss gehen
Ich hab doch 4 gesunde Reifen |
| Brigitte Huber | Wir Frauen lügen nicht
wir passen nur die Wahrheit den Situationen an |

Bowling-Event mit Pizza Essen

Ankündigung:

Bowling-Abend: Freitag 20. November 2015

Zeit: 19.00h bis 20.30h (1½ Std)

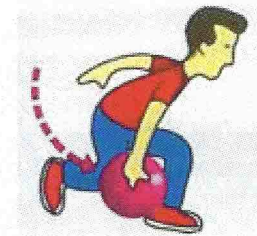
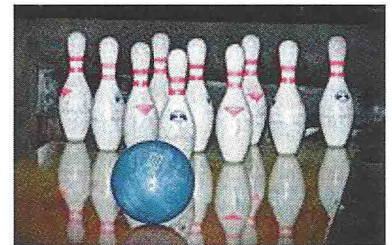
Wo: Bowling Master

<http://www.bowling-master.ch>

Glatttalstrasse 40

8052 Zürich (Seebach)

044 301 15 83



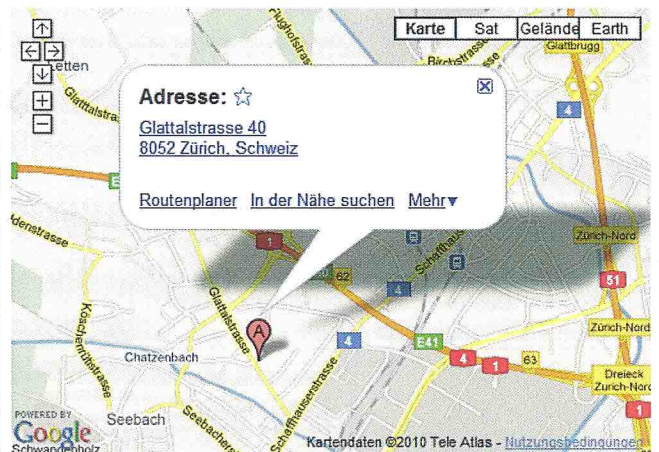
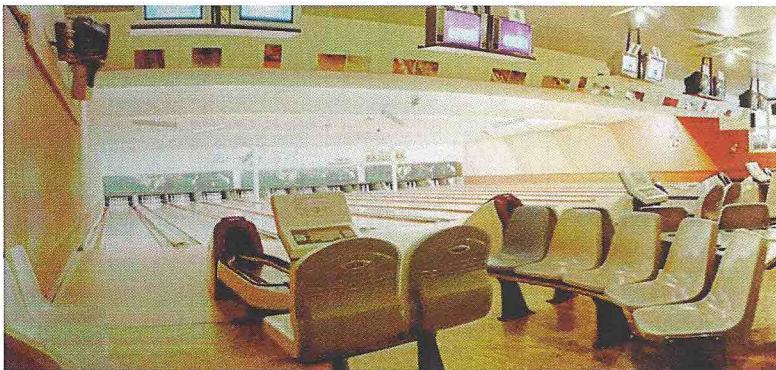
Treffpunkt: 18.45h im Bowling Center in Seebach

zum Apéro, Schuhe anprobieren, Einlaufen, usw. 😊

Es sind für uns 2 Bahnen reserviert. (für Walti Weber)

Anschliessend Pizza- oder Pasta-Essen (ohne Käse) im Restaurant Vesuvio im gleichen Center.

Ort:



Anmeldung für Bowling / Pizza bis spätestens 17.Nov.2015:

Bei Walti Weber, walter.weber@estudiantes.ch,

Oder Tel. 079 355 99 37

-> Bitte angeben ob nur Bowling oder auch Pizzeria-Besuch damit die Anzahl für die Reservation gemeldet werden kann.

Wir freuen uns wieder auf einen coolen gemeinsamen Abend!